

Arbeitsgruppe Grundwasser

Ergebnisprotokoll der 3. Sitzung vom 19.12.2017, Rathaus, Raum C 110

Teilnehmer: gem. Anwesenheitsliste

Herr Beigeordneter Visser begrüßt die Anwesenden und bittet zunächst um Verständnis für die terminlich bedingte Absage des November-Termins. Als Gäste heißt er Herrn Dipl.-Geol. Dr. Strotmann als im Auftrag der LEG tätigen Gutachter sowie Herrn Dipl.-Ing. Ahmed Khadded als im Auftrag der LEG tätigen Architekten und Bauleiter willkommen.

Das Protokoll der Sitzung vom 19.10. wird mit redaktionellen Änderungen in der vorliegenden Form genehmigt.

Herr Plenker verweist auf den Internetauftritt, in dem die bisherigen Sitzungsprotokolle sowie die Vorträge und Grundlageninformationen abgelegt sind.

Herr Dr. Strotmann weist in seinem Vortrag zur Historie der Bau- und Absenkungsmaßnahmen seitens der LEG auf die grundlegenden geogenen und technischen Probleme und Fragestellungen, insbesondere:

- extreme Verockerung durch hohe, geogen bedingte Eisengehalte des Grundwassers
- sehr schnelle Durchschlagen von Niederschlagsereignissen ins Grundwasser,
- demgegenüber „träge“ Reaktion des Grundwassers auf Pumpmaßnahmen
- zum Teil sehr hohe Förderraten, die nicht dauerhaft leistbar sind
- hoher Wartungs- und Pflegebedarf aller Anlagenteile wie Pumpen, Rohrleitungen, Abreinigungs- und Enteisungsanlage

Herr Khadded prüft, ob die LEG ihr Einverständnis zur Veröffentlichung des Vortrages im Internet erteilt.

Befragt nach den Beweggründen der LEG zur Abdichtung der Wohngebäude und Aufgabe der Grundwasserabsenkung nennt Herr Khadded vornehmlich Gründe des unternehmerischen Risikos. Alle Anlagenteile befinden sich im Eigentum der LEG. Es existiert ein Wartungsplan, der aber keine unvorhersehbaren Kosten außerhalb der routinemäßigen Unterhaltung der Anlage beinhaltet.

Die weitere Planung seitens der LEG wird wie folgt skizziert:

- Abschluss der Bautätigkeit (Abdichtung der Gebäude)
- Überprüfung im Lastfall (nach Abschalten der Pumpen)
- Vorhalten der Pumpen für die Dauer eines Jahres
- Rückbau aller Anlagenteile

Die LEG weist darauf hin, dass mit den betroffenen Eigentümern der zu sanierenden Wohngebäude individuelle Verträge abgeschlossen wurden, die ein Abschalten der Pumpen zwingend beinhalten. Ein kontinuierlicher Weiterbetrieb nach einer eventuellen Übernahme der Gesamtanlage der Pumpen durch einen Folgebetreiber gilt aus Sicht der LEG somit als nicht praktikabel.

Die Verwaltung erklärt sich bereit, die Geschäftsführung der LEG um Informationen zur Kostenentwicklung sowohl für die aktuellen Baumaßnahmen an den Gebäuden als auch zu den laufenden Kosten für die Durchführung der Absenkung zu bitten.

Die Arbeitsgruppe hält es für vordringlich, zu klären, wie viele Grundstücke und Gebäude von einem Abschalten der Pumpen und einem zu erwartenden Anstieg des Grundwassers konkret in einer Weise betroffen sind, die Gegenmaßnahmen zum Schutz der Gebäude erforderlich macht. Dies ist im ersten Schritt durch entsprechende Einmessungen zu verifizieren.

Nächste Termine der Arbeitsgruppensitzungen:

Dienstag, 23. Januar 2018
Dienstag, 27. Februar 2018
Dienstag, 13. März 2018

Arbeitsgruppe Grundwasser Dykgebiet

Sitzung vom 19.12.2017

Anwesenheitsliste

Name	Vorname	Institution	E-Mail (falls unbekannt)	Handzeichen
von Hofe	Detlef	BS Kreisverband	detlef.vonhofe@bs-wyck.de	
Schultheis	W.	BV Wiedbruch	w.schultheis@gmx.de	
Jurmann	CHRISTIAN	Privat	k.jurmann@web.de	
Kalder	Achim	Bankrottschutz AG	achim.kalder@bankrottschutz.de	
Stotmann	Wimbold	ID Dr. Stotmann	stotmann@idub.de	
Fasbender	Angelika	Anwohnerin	afasbender@gmx.de	
"	WALTRAUD	CDU		
Klaer	Gisela	SPD	gisele.klaer@online.de	
Meyer	MWE	Früherbeauftragter		
Bode	Loia	Praktikantin Stadt Kiebol		
Mear	Ralph-Harry Thomann	SPD	ralph-harry.klaer@t-online.de thomann.ralph@t-online.de	
Visser		Stadt Kiebol 27-VI		
Flecker	Fernand	Stadt Wiefel 36		
Joos	Thomas	"		